



Bürgerstiftung Rheinviertel – Stiftungsarbeit durch Vielfalt lebendig

Die Gründung der Bürgerstiftung Rheinviertel vor 12 Jahren galt dem Erhalt von zwei Kindergärten im Godesberger Rheinviertel. Seitdem hat sich viel getan mit drei stiftungseigenen Kitas, Kita-Netzwerk, dem Beratungs- und Förderdienst, Familienzentrum, Ausbildungsakademie, zwei Jugendreferenten, Initiative Mitten-im-Leben, den beiden Integrierten Hospizen und dem Ambulanten Palliativdienst. Großzügige Spenden, Sponsoring und Benefiz-Veranstaltungen ermöglichen uns diese sozialen Projekte. Erfahren Sie hier mehr über unsere Stiftungsaktivitäten.



Stiftungs-Charity-Auktion – online-Versteigerung läuft noch!

Pünktlich um 14.00 Uhr standen am 10. Juni 2017 die ersten Einlieferer vor dem Pfarrzentrum St. Marien, um ihre Wertgegenstände schätzen und zugunsten der Bürgerstiftung Rheinviertel versteigern zu lassen. Ein buntes Spektrum von Limoges-Porzellan bis Festtags-ikone war dabei. Neben den mit Spannung erwarteten Schätzungen genossen die Spender bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit, Ideen auszutauschen und zu klönen. Gleiches galt für den zweiten Termin am 23. Juni. „Sperrige“ Objekte, u.a. ein Segelboot, wurden direkt zum Auktionshaus gebracht.

Am 20. Juni startete dann die online-Versteigerung über das Kölner online-Auktionshaus HERR Lauritz.com. Die online-Versteigerung **läuft noch bis 9. Juli 2017!** Sie haben somit noch Gelegenheit, an der Versteigerung teilzunehmen. Der Erlös der Charity-Auktion fließt in die vielfältigen sozialen Projekte unserer Bürgerstiftung. Unser Dank geht an alle Spender, die sich von ihren Schätzen getrennt haben, an die ehrenamtlichen Helfer und auch an das pro bono agierende Auktionshaus.

... Link zur Versteigerung hier

Bönnsch am Rhein



Samstag, 8. Juli 2017

Schirmherr Alexander Graf Lambsdorff, Vizepräs. EP
Pfarrgarten Plittersdorf, Hardtstr. 16, 53175 Bonn
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: 25 Euro inkl. Speisen & Getränke **Bönnsch**

Vorverkauf läuft!

Bönnsch am Rhein – traditionelle Open Air Party am 8. Juli 2017

Am Samstag, 8. Juli, 19.30 Uhr, Einlass 19.00 Uhr, öffnet der am Rheinufer gelegene Pfarrgarten von St. Evergislus wieder seine Pforten zur traditionellen Open Air Party „Bönnsch am Rhein“. Für tolle Partystimmung sorgen in diesem Jahr die „**Quarrymen Beatles**“, die uns mit ihrem originalgetreuen Sound eintauchen lassen in die Zeit der berühmten „Fab Four“. Lassen Sie sich mitreißen von „Yesterday“, „All You Need Is Love“, „Twist and Shout“ und anderen Klängen. Für das leibliche Wohl sorgt und sponsert wieder das **Traditionsbrauhaus Bönnsch** mit Geschäftsführer Timo Klein und seinem Team. Leckeres Bönnsch, spritziger Wein und Bönnsch-mediterrane Speisen werden natürlich nicht fehlen. Wir freuen uns, dass **Alexander Graf Lambsdorff**, Vizepräsident des Europaparlaments, die **Schirmherrschaft** übernimmt.

Als „Special“ wird Ihnen das Versteigerungshaus Lauritz eine **Live-Versteigerung mit „Match-worn“ Trikot von Robert Lewandowski** und eine **Einladung zur TV-Talk-Sendung mit Maybrit Illner** bieten. Tickets für 25,00 €, all inklusive, sind in den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Der Reinerlös fließt in die Jugendarbeit der Bürgerstiftung Rheinviertel.



Beeindruckendes Mausoleums-Konzert „Brücke über den Strom“

Am 28. Mai 2017 lud die Bürgerstiftung Rheinviertel in Kooperation mit dem Netzwerk Ludwig van B. zu einem intimen Konzert in das Mausoleum von Carstanjen ein. Auf dem Programm standen Sonaten für Klavier und Violine von Ludwig van Beethoven und Botho Sigwart Graf zu Eulenburg. Beide Komponisten verband die frühe Erfahrung von der Vergänglichkeit des Lebens. Und beide erhofften sich mit ihrer Musik Unsterblichkeit.



Newsletter 2 | 2017



Hervorragende Interpreten beider Sonaten waren die international gastierenden Solisten **Wolfgang Jellinek, Violine**, und **Alexander Plotkin, Klavier**. Die Konzerteinführung von W. Jellinek zum Motto „Brücke über den Strom“ fand bei den Zuhörern ebenso großen Anklang wie auch die eindrucksvollen Zitate zwischen den Musiksätzen. Beeindruckt und nach langem Applaus ließen sich dann die Besucher mit einem köstlichen Kuchenbuffet der Kita St. Georg im Park verwöhnen. Dank an alle Unterstützer!

Ferienfreizeit in Wagrain – 164 Jugendliche können es kaum erwarten

Am 12. August herrscht wieder Aufbruchsstimmung im Godesberger Rheinviertel, wenn 164 Jugendliche von 9-15 Jahren mit mehreren Bussen zu ihrer 14-tägigen Ferienfreizeit nach Wagrain ins Salzburger Land starten. Es erwartet sie ein spannendes Programm, das die beiden **Jugendreferenten Stefan Rachow und Oliver Heiser** zusammengestellt haben. Dazu zählen Besuche der Wasserspiele und Eisriesenwelten, Burg Hohenwerfen mit Greifvogelschau, altersgerechte Wanderungen, AGs mit Sport, Tanz und Film, aber auch interaktive Gruppenstunden mit spirituellem Programm. Der Höhepunkt dürfte aber eine Messe im Salzburger Dom sein. In einem **Live-blog** auf unserer Homepage können Sie dann zu Hause die Erlebnisse zeitnah mitverfolgen.



Familienzentrum Rheinviertel lädt zum 9. Geburtstag ein

Am 10. September feiert unser Familienzentrum Rheinviertel sein 9-jähriges Bestehen und lädt Sie **zum Mitmachen in das Pfarrzentrum St. Evergislus** ein. Die Feierlichkeiten beginnen mit einer **besonders gestalteten Familienmesse um 11.15 Uhr**. Anschließend erwartet die Kinder, Eltern, Freunde und Nachbarn ein buntes Festprogramm auf dem Kirchvorplatz. Vorgesehen sind Hüpfburg, Bastelangebote, div. Spiele und Schminkeaktionen, Getränke und Snacks.



Sie können aber auch den lohnenswerten Flohmarkt „**Kinder-Bücher-Karussell**“ mit Kuchen- und Waffelbuffet besuchen. Dieser Basar wurde vor einem Jahr vom Elternrat der **Sonja-Kill-Inklusionskita** ins Leben gerufen, um mit dem Erlös von gebrauchten Kinderbüchern, CDs und Gesellschaftsspielen neue Kita-Therapiegeräte zu finanzieren. Auch in diesem Jahr wird der Sonja-Kill-Elternrat in den 13 Kitas des Kita-Netzwerks Bad Godesberg Bücher und Spiele einsammeln und diese dann am Familienfest verkaufen. Vorbeischaun lohnt sich bestimmt!

Mausoleum von Carstanjen mit Führungen am Tag des Denkmals

Die Bürgerstiftung Rheinviertel öffnet am **Tag des Offenen Denkmals am 10. September** ab 11.00 Uhr erneut ihre Pforten zum idyllisch am Rhein gelegenen Park und der Rotunde des Mausoleums von Carstanjen. Das von der Stiftung aufwendig restaurierte Mausoleum aus dem 19. Jahrhundert ist Urnenbegräbnisstätte für Jedermann mit derzeit über 300 Bestattungen und über 1200 Anwartschaften. Die Besucher erfahren in Führungen, Schautafeln und einer Broschüre mehr über die Historie des Mausoleums und über Möglichkeiten des Anwartschaftserwerbs zur Urnenbestattung. Um 16.00 Uhr tritt der Junge Chor der Stiftung mit heiteren und ernsten Klängen auf.



Neu: Das Mausoleum mit seinen zwei Etagen und der Außenansicht können Sie jederzeit auch **als 3-D-Animation**, von der Godesberger Fa. Danker pro bono erstellt, auf unserer Homepage besuchen.

[... hier](#)



Newsletter 2 | 2017



6. Rheinviertel-Duathlon – Wettkampfeifer wieder garantiert!

Auch am 17. September herrscht wieder buntes Treiben, wenn rund um die Kirche von St. Evergislus und am Rheinufer das 6. Rheinviertel-Duathlon der Rheinvierteljugend stattfindet. Dann wird wieder um die Wette gelaufen und geradelt – Elternbeteiligung ausdrücklich erwünscht -, um möglichst viele gesponserte Kilometergelder zugunsten der Jugendarbeit zu erkämpfen.

Die Vorfreude auf dieses Sportereignis ist allerdings getrübt. Denn **Stefan Rachow, Jugendreferent der Bürgerstiftung Rheinviertel** der ersten Stunde, und als Jugendreferent im Viertel kaum wegzudenken, wird ab 1. Oktober eine neue Tätigkeit aufnehmen. Das Duathlon ist seine letzte Veranstaltung. Unsere Jugend wird ihn sehr vermissen.

Aus der Stiftungsarbeit

Mehrgenerationenprojekt der MIL-Initiative nimmt Gestalt an



Vor vier Jahren entstand im Rahmen unserer Mitten-im-Leben-Initiative der Wunsch, in Bad Godesberg ein **generationenübergreifendes Wohnprojekt** aufzubauen. Unterstützt und begleitet wurden sie dabei von der VEBOWAG und der Stadt Bonn. Nun wird aus dem Wunsch Realität. Im Juni 2017 gründete sich der Verein „Gemeinsam mit anderen zu Hause“ (GAZ). Und ab dem **1. Dezember 2017 beginnt für insg. 14 Parteien der Einzug** in die Kreisauer Straße. Ziel des GAZ ist eine Gemeinschaft von sozialorientierten Menschen, die sich gegenseitig unterstützen und dennoch selbstbestimmt leben wollen als Singles, Familien, Alleinerziehende und ältere Menschen.

Das Haus hat eine Gemeinschaftswohnung mit Gemeinschaftsküche, Terrasse, Gartenzugang und Gästezimmer. Die Kosten werden auf alle Parteien umgelegt. **Noch sind fünf Wohnungen zu vergeben.** Der Verein wünscht sich insbesondere junge Familien, für die die unmittelbare Nähe zu drei Kindergärten und div. Schulen ein besonderer Anreiz sein dürfte. Interessenten können sich melden unter mil.wohnen@godesberg.com.



Buchpaten-Stiftungsprojekt wird zum Hit

Vor sechs Jahren startete das **Buchpatenprojekt** der Bürgerstiftung an einer Grundschule mit fünf Paten für fünf Patenkinder. Mittlerweile sind es über 60 Buchpaten, die mehr als 70 Kinder an vier Godesberger Grundschulen (Beethoven-, Burg-, Servatius- und Donatusschule) in ihrer Lese- und Sprachentwicklung unterstützen. Das Buchpatenprojekt ist sehr beliebt. Sollten Sie Interesse an eine Buchpatenschaft haben, melden Sie sich bitte bei Ehrenamtskoordinatorin Verena Kraft unter Tel. 0228-36834223 oder ehrenamt.rheinviertel@godesberg.com.

Auch in diesem Jahr lädt die Inhaberin der **Parkbuchhandlung, Frau Ter-Nedden**, die Kinder mit ihren Buchpaten und Eltern zu einem **Lesefest** ein. Am 3. und 5. Juli erwarten sie spannende Geschichten und Spielaktionen. Zur großen Freude können sich die Kinder ein Buch für die eigene Bibliothek aussuchen und mit nach Hause nehmen. Frau Ter-Nedden danken wir ganz herzlich für die Gastfreundschaft und den vielen Buchpaten für ihr tolles Engagement.



Termine für den Spätherbst zum Vormerken:

14.10.17 Festliches Benefiz-Dinner auf der Godesburg

18.11.17 Jazz-Konzert mit Peter Materna in St. Hildegard

22.11.17 Pflegeforum Palliative Care im Pfarrzentrum St. Marien



Newsletter 2 | 2017



Unsere drei Kitas – wie Elternräte sie sehen

Die Bürgerstiftung Rheinviertel ist Träger von drei Kindertagesstätten mit jeweils unterschiedlichen pädagogischen Schwerpunkten. Wir haben drei Elternräte über ihre Kita und ihre Elternratsfunktion befragt. Platzbedingt können ihre Antworten hier nur gestrafft und bei kitaübergreifenden Themen gebündelt wiedergegeben werden.

Worin liegen die Schwerpunkte Ihrer Kita?

Laura Michael (M), Margarete-Winkler-Kita von St. Andreas: Wir sind eine zweigruppige Kita mit zehn U3 Kindern (unter drei J.) und zwanzig Ü3 Kindern (über drei J.). Auf die Kleinkindpädagogik in ihrer sozialbildenden Funktion wird besonderer Wert gelegt. Der Schwerpunkt unserer Kita liegt in der musikalischen und sprachlichen Förderung. Es wird gesungen und musiziert, z.T. mit Gitarrenbegleitung und Unterstützung einer Musikpädagogin. Unser Kinderchor ist eine Bereicherung nicht nur für die Kindergottesdienste. Die Sprachförderung erfolgt durch Sprachspiele und Sprachübungen nach bewährten pädagogischen Konzepten.

Andrea Diamantis (D), Sonja-Kill-Inklusionskita von Hl. Kreuz: In unserer Kita wird in einer U3-Gruppe und zwei Ü3-Gruppen der Gedanke der Inklusion umgesetzt im Miteinander von Kindern mit und ohne Behinderung. Wir verfolgen ein offenes Konzept, in dem die Kinder über den Tagesablauf mitentscheiden können. Die nach heilpädagogischen Gesichtspunkten neu gebaute Kita bietet dazu viele Möglichkeiten mit Wasserspielraum, Wahrnehmungsraum, Atelier, Theaterbühne und vieles mehr.

Miriam Heyden-Leusing (H), Kita St. Georg: Auch bei uns liegt der Schwerpunkt mit zwei U3-Gruppen und einer Ü3-Gruppe in der frühkindlichen Erziehung durch U3-Pädagogik mit besonderer Betonung der künstlerisch-kreativen Wahrnehmung. Die besondere Einbettung in das Wohnviertel bietet soziale Kontakte und macht das Viertel lebendig.



Was sind die Themen im Elternrat?

M.+D.+H.: Als Elternrat stehen wir den Kita-Leitungen beratend und unterstützend zur Seite. In halb/monatlichen Sitzungen kommen alle die Kita betreffenden Themen zur Sprache, seien es personelle Veränderungen, Anschaffungen, Vorschulprojekte, aber auch eigene Initiativen zur Finanzierung von besonderen „Kitawünschen“. Wir beraten ferner über Möglichkeiten der Unterstützung bei Stiftungsevents oder Kirchenfesten. Schließlich sind wir auch für andere Eltern Ansprechpartner. Aus Elternratskontakten sind persönliche Freundschaften entstanden.

Welche Aufgaben nehmen Sie als Elternrat sonst noch wahr?

M.+D.+H.: Unsere Kinder besuchen Kitas, die die Bürgerstiftung finanziert. Daher möchten wir etwas zurückgeben und engagieren uns bei den sozialen Events und Benefiz-Veranstaltungen der Stiftung, aber auch an kirchlichen Festtagen. Wir Eltern backen Kuchen und Snacks, servieren nach den Veranstaltungen und bringen uns auch auf andere Weise ein.

D.: Unser Elternrat hat mit dem Bücherbasar „Kinder-Bücher-Karussell“ und „Winterzauber“, einem Stand mit Selbstgebasteltem auf dem Plittersdorfer Weihnachtsmarkt, zwei Aktionen zur Finanzierung von zusätzlichem Therapiematerial durchgeführt - mit viel gemeinschaftsbildender Vorarbeit und Stolz über die Ergebnisse.



Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Kita?

M.+D.+H.: Besonders hervorzuheben ist die Wertschätzung, die den Kindern und Eltern von den Erziehern entgegengebracht wird. Die Glaubensvermittlung und spirituellen Impulse sind dafür Wegbereiter. Die kleinen Gruppen, der persönliche Austausch mit den Erzieherinnen und die Einbettung in das Wohnumfeld lassen unsere Kita-Kinder behütet aufwachsen. „Ich bringe mein Kind gern und guten Gewissens in die Kita“ war die einhellige Meinung.



Liebe Leser und Freunde der Stiftung, wir konnten Ihnen wieder eine große Vielfalt an sozialen Stiftungsaktivitäten vorstellen. Ihre Spenden sind gut angelegt, Ihre ehrenamtlichen Hilfen werden gebraucht - auch für nachfolgende Projekte.